

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber u. verantw. Redakteur:  
Karl H o n a y

288

Wien, am Montag, den 5. November 1923.

-----  
Die Elektrifizierung der Stadtbahn. Heute wurden die Verhandlungen über die Elektrifizierung der Stadtbahn wieder aufgenommen. Die Bundesverwaltung war durch den Finanzminister Dr. Kienböck und den Handelsminister Dr. Schürff, die Gemeinde durch den Vizebürgermeister Emmerling und Stadtrat Breitner vertreten. Die vierstündigen Beratungen haben zu keinem Abschluss geführt. Immerhin ergab sich, dass die Bundesverwaltung bereit ist, von <sup>dem</sup> seitens der Gemeinde als unannehmbar bezeichneten Vorschlag, die Stadtbahn sofort ins Eigentum zu übernehmen, unter gewissen Voraussetzungen abzugeben. Die bezüglichen, keineswegs einfachen Formulierungen sollen in Referentenberatungen gesucht werden. Bezüglich zweier wichtiger Punkte, der Uebernahme von Personal und eines Gemeindebeitrages zu jenen Aufwendungen der Bundesbahnen, die sich anlässlich der Umstellung des Verkehrs eregeben - die nach den vorhergegangenen Sitzungen als bereinigt angesehen werden durften, hat die Finanzverwaltung weitergehende Ansprüche vorgebracht, denen die Gemeinde nicht zustimmen konnte. Nur einige milder wichtige Punkte fanden heute ihre Regelung. Die Verhandlungen sollen auf Wunsch der Gemeinde in den nächsten Tagen fortgesetzt werden.

-----

on their  
left-